



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

81. Ein sehr grosser Streit der Seelen vnd deß leibs.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

Das 81. Capitel.

Ein sehr grosser Streit
der Seelen vnd des
Leibs.

Engel. Stehe auff / Schwestern liebe Seel / wir wollen den Herrn loben / es ist jetzt Mittags nacht / dein Leib hat gnueg geschlafen / laß ihn auffstehn / wir wollen miteinander dem Herrn lobsingn / vnd darnach die Betten betten. Vnd nachdem wir die Betten gebettet / wil ich dir fürschreiben / was du Morgen frühe thun sollest.

Seel. Ach diser mein Leib hat mich so stark gebunden / daß ich mich nit kan außwickeln / er ist noch voller Schlaf.

Engel. Thue ihm gewalt an / er hat lang gnueg geschlafen.

Seel. Brueder Leib / mein Leib / mein Brueder / auff / auff / laß vns den Herrn loben / der heilige Engel wecket

AMOR DIVINVS EXPERGEFACIT ANIMĀ



O Anima euigila, nimis ultra tempora dormis.
Te DIVINVS AMOR suscitāt; euigila.

124

John 3. 16

Forasmuch as God so loved the world...

vi
lo
de
sa
in
ge
S
da
N
be
di
le
ei
m
P
a

that he gave his only begotten son...

uns / vnd sagt wir sollen den H. Ern
loben.

Leib. Liebe Schwester / du vnd
dein Engel gebraucht ein schlechte bes
schaidenheit gegen mir?

Seel. Wie da lieber Brueder?

Leib. Fragst warumb? Du hast
mir Gesteru gar ein köstliches Nachtmal
geben.

Seel. Klagst vber das Nachtmal?
Du klagst für wahr vnrecht. Was ist dir
dann abgangen?

Leib. Was soll mir abgangen seyn?
Was hast mir fürs Nachtmal ges
ben?

Seel. Du hast gehabt ein Brodt/
du hast gehabt Würslein vnd Kräuts
lein / du hast frucht gehabt / vnd
einen gueren frischen trunck Wasser.

Leib. Ey wol ein köstliches Nachts
mal!

Seel. Ich wolt schier sagen/
du

du herst ein herliche Mahlzeit gehabt
Leib. Was für ein Mahlzeit? W
hab ich dann gehabt: Drey bitten Brot
ein wenig Würzlein / ein Piern
zwo Feygen.

Seel. Haltestu das für wenig?
Leib. Wenig gnueg. Vnd darnach
was hastu mir für ein Beth bereit?
harts Bret.

Seel. Du woltest velleicht ein
derbeth haben?

Leib. Rettest mich doch auff's we
nigst was lenger schlaffen lassen / wann
ich schon ein grobs vnd harts Beth hab.

Seel. O du fauler Tropff / jert
merck ich / daß du mein verderben suchst
ist es dannoch zeit zuschlaffen? Sech
auff / ich wil haben daß du Bueschafft
weil du dich nit scheuest solche Wort
auszugießen.

Leib. Schwester / du legst mir gar
zu vil Buesen auff. Du wilst nicht
thun / dann betten vnd betrachten / hat
vber mich armen Tropffen / denn das schiff

gar außgemärglet / kein sorg oder ach-
tung / vnd thust wie ein Doller vnd
Trunckner / der auff einem schwachen vñ
müeden Pferde sitzet / deme er kein Fuets-
ter oder doch wenig gegeben / vnd wil
doch jimmerdar die Sporen brauchen /
meynt es sey das Pferde auch voll vnd
doll / wie er.

Seel. Du hast gnueg gewörtlet /
stehe auff du Fauler / vnd empfah ein
gute Disciplin wegen deines mürens.

Leib. O Herz hilff mir / dise Seel
braucht gar kein beschaidenheit / sie wil
mich vmbbringen.

Seel. Es wird dir dein klagen we-
nig nutzen / stehe auff / vnd schlag dich
selber dapffer / hör nit auff bis das Blut
hernach geht.

Leib. O wehe mir ellenden / jezze
sibe ich daß du mich wilst zu tode schla-
gen / tödten.

Seel. Ich wil dich / du vngesämb-
ter wilder Madensack nit zu tode schla-
gen / sonder zähwen / vnd wann ich ver-
weyn /

meyn/ ich hab dich gezähmte / mortificiert / vnd meinem Gebott vnd Befehl also vnderthenig gemacht / daß du keinen Weegs murren oder klagen soltest / daß spür ich erst daß du dich recht stättig vnd stitzig stellest.

Engel. Also solt du dich halten / liebe Schwester / zähme deinen Leib: Wo du solches nit thust / wird er dich ins verderben stürzen. Gib ihm die nothdurfft zu leben / doch laß dich sein klagen nichts irren.

Leib. Ihr Engel habt guet sagen / ihr esset nichts. Wann aber ihr der Speysen bedürfftig weret / wie wir elende Leiber / wurdet ihr anderst reden.

Engel. Schwester / liebe Seel / du muest fürsichtiglich handeln. Diser dein Leib wolt stitzig vnd widerspennig werden.

Seel. Ich hoff / ich wöll ihn mit deiner vnd meines HERN Jesu Christi Hilff vnd Beystand gar feindtlich vnd vnderthenig machen.

Leib

Leib. O ja / seyt nur all wider mich.

Engel. Jetzt waist du / was vons nöthen ist / liebe Seel / schlag nur dapffer zu / hör nit auff biß ich dir schaffe / vnd das Bluet zimblicher massen herab lauffe. Den halt nit für dein Gesellen / er ist dein Feindt vnd Verträther.

Seel. Es soll geschehen. Sihe jetzt fang ich an. Da namb Pilatus Jesum / vnd gaislet ihn. Sehin Du verzätherischer Leib / Jesus Christus mein unschuldigster Herz ist so gewolich gegaislet worden / vnd du woltest wegen einer geringen Disciplin murren?

Der Leib. Ach / ach / wer hilfft mir doch die Seel bringt mich vmb.

Engel. Nur dapffer dran / liebe Schwester / laß dich das klagen dises faulen Tropffen nichts irren / er thuts nur darumb / damit man ihn nit schlagen soll.

Seel.

Seel. Schrey wie du wilt, / ich wil
durch dich nit ins verderben gerathen.

Engel. Halt jnen mit der Gaysel
Jezt laß vns die Metten betten. Dar
mit disem müren vnd disciplinieren
ein grosser theil der Nacht vergangen
vnd haben jetzt nit mehr zeit ein sonder
bares Lob Gottes / wie ich zwat hab für
genommen / anzustellen.

Leib. Wie wird ich aber jetzt also
zergaislet / zerhaut / vnd zerflaischt be
ewrer Metten bleiben können?

Seel. Schweig still / du Laue /
gar wol kanst darbey bleiben.

Leib. Ach ich ellender / ich kan kaum
auff den füessen stohn.

Engel. Pater noster. Laß vns die
Metten anfangen / gib dem Leib kein
Gehör / darnach wollen wir betten.